

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS
IM FRÜHJAHRSEMESTER 2008**

ALLGEMEINES THEMA: DIE GLÄUBIGEN

Botschaft Einundfünfzig

**Ihre Zukunft – im vollendenden Stadium
der vollen Errettung Gottes, dem Stadium der Verherrlichung**

Schriftlesung: Röm. 8:17-18, 21, 30; Kol. 1:27; 3:4; Hebr. 2:10; Offb. 21:10-11

- I. Im vollendenden Stadium der vollen Errettung Gottes, dem Stadium der Verherrlichung, werden die Gläubigen in ihrem Leib erlöst, sie werden entrückt und sie werden vor dem Richterstuhl Christi, der der Richterstuhl Gottes ist, gerichtet werden – Röm. 8:23; Phil. 3:21; Offb. 12:5; 14:1, 15; Röm. 14:10; 2.Kor. 5:10.**
- II. Im vollendenden Stadium der vollen Errettung Gottes, dem Stadium der Verherrlichung, werden die überwindenden Gläubigen, die vor dem Richterstuhl Christi eine Belohnung erhalten, zum Hochzeitsfest des Lammes geladen, und sie werden am kommenden Königreich Anteil haben – der Offenbarwerdung des Königreichs der Himmel – Offb. 19:7-9; Mt. 13:43a; 24:47.**
- III. Im vollendenden Stadium der vollen Errettung Gottes, dem Stadium der Verherrlichung, werden die Gläubigen verherrlicht werden – Röm. 8:17-18, 29-30:**
- A. Herrlichkeit ist der Ausdruck Gottes – V. 18, 21; Kol. 1:27; 3:4.
- B. Obwohl unsere Verherrlichung ein plötzliches Geschehnis zu sein scheint, wird sie eigentlich die Vollendung von einem Prozess des stetigen Wachstums und der Entwicklung im Leben sein – Mk. 4:26-29:
1. Unsere Verherrlichung wird das Ergebnis unseres Wachstums im göttlichen Leben bis hin zur Reife sein – Hebr. 6:1.
 2. Die Gläubigen werden nicht verherrlicht werden, bis sie die Reife im Leben erreichen, ihre Verherrlichung wird das Ergebnis der Reife im Leben sein – 2.Petr. 1:5-7.
 3. Verherrlichung ist das Ergebnis der Umwandlung, und Umwandlung wird durch das allmähliche und ständige Wachstum im Leben vollbracht – Röm. 12:2; 2.Kor. 3:18; 1.Kor. 3:6-7; Eph. 4:13, 16.
- A. Dass Gott uns verherrlicht, bedeutet eigentlich, dass die Herrlichkeit, die in uns hineingesät wurde, unser ganzes Sein durchsättigt und durch uns zum Ausdruck kommt – Röm. 8:30; Kol. 1:27; 3:4; Hebr. 2:10:
1. Wenn unser ganzes Sein mit dem Element der göttlichen Herrlichkeit durchdrungen und durchsättigt ist, wird diese Herrlichkeit aus uns herauskommen; das ist die Bedeutung davon, dass die Gläubigen verherrlicht werden – Kol. 3:4; Röm. 8:30.
 2. Wenn wir diese Verherrlichung erfahren, werden wir im Ausdruck des verarbeiteten und vollendeten Dreieinen Gottes sein – Offb. 21:10-11.
- A. Die Herrlichkeit Gottes hat einen inneren und tiefen Bezug zur Ökonomie Gottes – Eph. 1:6, 10, 12, 14; 3:21; 5:27:
1. Gott ist ein Gott der Herrlichkeit – Apg. 7:2; Eph. 1:17; 3:14, 16; 1.Kor. 2:8; 2.Kor. 4:6; 1.Petr. 4:14.
 2. Gottes Vorsatz ist es, viele Söhne zur Herrlichkeit zu bringen – Hebr. 2:10; 1.Kor. 2:7; Eph. 1:6-7, 12, 14.
 3. Gott hat uns als Gefäße zur Herrlichkeit vorbereitet – Röm. 9:23.
 4. Sünde ist, wenn wir die Herrlichkeit Gottes nicht erlangen – 3:23.
 5. Die Erlösung Christi hat die Forderungen der Herrlichkeit Gottes erfüllt – V. 24-25; Hebr. 9:5; vgl. 1.Mose 3:24.

6. Durch das Evangelium der Herrlichkeit Gottes, hat Gott uns in Seine ewige Herrlichkeit berufen – 2.Kor. 4:4; 1.Tim. 1:11; 1.Petr. 5:10; 1.Thess. 2:12.
 7. Christus in uns ist die Hoffnung der Herrlichkeit – Kol. 1:27; 3:4.
 8. Wir werden in das Bild des Herrn umgewandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit – 2.Kor. 3:18.
 9. Das Ziel der organischen Errettung Gottes und das letzte Stadium dieser Errettung ist die Herrlichkeit – Hebr. 2:10; Röm. 8:17, 21, 30.
 10. Wir werden in das höchste Stadium der Einheit eintreten – die Einheit in der göttlichen Herrlichkeit – Joh. 17:22.
 11. Gott sei die Herrlichkeit in der Gemeinde – V. 22-23; Eph. 3:21.
 12. Im Königreich wird die Herrlichkeit Gottes sein – Mt. 6:13; 16:27; 26:64; Offb. 5:13.
 13. Das Neue Jerusalem wird die Herrlichkeit Gottes haben – 21:10-11.
 14. Die Herrlichkeit Gottes in der Ökonomie Gottes beinhaltet Vergöttlichung – Gott wird Mensch, damit der Mensch zu Gott werden kann im Leben, in der Natur und im Ausdruck – Joh. 1:14; Kol. 3:4; Hebr. 2:10; Offb. 21:10-11.
- A. Die Gläubigen werden mit der unvergleichlichen Herrlichkeit verherrlicht werden; diese Herrlichkeit wird nicht objektiv von außen, sondern subjektiv und organisch von innen kommen – Röm. 8:18; Kol. 1:27; 3:4; 2.Thess. 1:10.
 - B. Christus wohnt in uns als unsere Hoffnung der Herrlichkeit – Kol. 1:27:
 1. Christus kann unsere Hoffnung der Herrlichkeit sein, weil Er in uns wohnt, um unser Leben und unsere Person zu sein – 3:4; Eph. 3:17:
 - a. Die Herrlichkeit, mit der wir verherrlicht werden, wohnt schon jetzt in uns; diese Herrlichkeit ist eine lebendige Person, der innewohnende Christus – Kol. 1:27.
 - b. Der Christus, der Gottes Ausdruck ist, der Abglanz Seiner Herrlichkeit, ist in uns hineingekommen, um unsere Hoffnung der Herrlichkeit zu sein – Hebr. 1:3.
 1. Wenn Christus unser Leben offenbart werden wird, werden auch wir mit Ihm in Herrlichkeit offenbart werden; wir werden in Ihm verherrlicht und Er wird in uns verherrlicht – Kol. 3:4; Joh. 17:10; 2.Thess. 1:10, 12.
 - A. Gottes Herrlichkeit wird von unserem Geist zu unserer Seele und durch unseren Leib zum Ausdruck kommen; die drei Teile unseres Seins werden gleich wie Christus sein und werden völlig mit Gottes Herrlichkeit durchsättigt sein – 1.Thess. 5:23; Phil. 3:21.
 - B. Wenn die Gläubigen verherrlicht sind, werden sie in der Herrlichkeit der göttlichen Sohnschaft sein und werden mit der Herrlichkeit Gottes leuchten – Hebr. 2:10.
 - C. In dieser Herrlichkeit kommt Gott völlig zum Ausdruck; dies wird das letzte Ergebnis der Austeilung des verarbeiteten und vollendeten Dreieinen Gottes sein – Offb. 21:11.